

a) Ampelvorrangschaltung für die Linie 66

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, machte darauf aufmerksam, dass die SWB in den letzten Wochen im Radio Bonn/Rhein-Sieg eine Testphase für die Vorrangschaltung der Bahn beworben habe. Nach seinen Erinnerungen sei bereits vor Jahren auf einer Testfahrt mit der Linie 66 die Ampelvorrangschaltung demonstriert worden. Die jetzige Öffentlichkeitsarbeit der SWB lasse deshalb nur den Schluss zu, dass es entweder nie eine Vorrangschaltung für die Linie 66 gegeben habe oder dass diese wieder abgeschafft worden sei. Er bitte die Verwaltung, bei der SWB den Sachstand nachzufragen.

b) Ausbau RB 23

Abg. Albrecht wies auf die mangelhafte Informationspolitik der Deutschen Bahn hin. Obwohl an diesem Wochenende die Zugfahrten eingestellt werden, habe erst heute im General-Anzeiger gestanden, dass diese Woche eine Informationsveranstaltung mit der RVK und den betroffenen Bürgermeistern stattgefunden habe. Die DB AG sei überhaupt nicht erwähnt worden. Er bitte die Verwaltung, sich bei der Deutschen Bahn für eine umfassende und rechtzeitige Information einzusetzen.

c) TaxiBus-Nachfrage auf den Linien der OVAG

Abg. Ansätz äußerte, in der Vorlage zu TOP 6.5 sei die TaxiBus-Nachfrage so dargestellt, als wenn die OVAG-Linien durchgängig in dem angegebenen Takt bedient werden. Das treffe aber nur auf den Rhein-Sieg-Kreis zu. Von der Grenze des Oberbergischen Kreises bis nach Waldbröl fahren die TaxiBusse nicht mehr stündlich bzw. im 120'-Takt, sondern nur noch dreimal am Tag. Sie fragte nach, ob die Verwaltung diesen „Bruch“ in der tabellarischen Übersicht darstellen könne. Die Verwaltung sagte eine Prüfung zu.

Erläuterung der Verwaltung:

Im Rahmen der Nahverkehrsplan-Fortschreibung wurde das Fahrtenangebot auf den Linien 342, 343 und 344 mit dem Oberbergischen Kreis abgestimmt. Im Abstimmungsverfahren wurden nur in Bezug auf die Linie 342 Schladern - Rommen - Waldbröl die im Nahverkehrsplan vorgegebenen Fahrplan-Rahmenvorgaben auf dem gesamten Linienweg übernommen. Auf den beiden anderen Linien wurde die vom Rhein-Sieg-Kreis vorgeschlagene Angebotsausweitung nicht übernommen und nur einzelne Fahrten bis Waldbröl durchgeführt.

In der Vorlage wurde dies insofern berücksichtigt, als der Zielort Waldbröl in Klammern gesetzt wurde, die Taktangaben sich jedoch auf das Angebot im Rhein-Sieg-Kreis bezogen.

d) ÖPNV-Portal des Rhein-Sieg-Kreises

Abg. Krupp bat die Verwaltung, durch entsprechende Pressemitteilungen - vor allem in den örtlichen Mitteilungsblättern - regelmäßig auf das Kundenportal des Rhein-Sieg-Kreises aufmerksam zu machen.